

51
(7)Sonntag d. 26. Aug. febr
1870.

28

Ihre gütige Prüfung von mirlichen und
gemeinsamen Proben, meine beschränkte
Gabe, falls ich auch anfangen und sie mir
vorbrüchlich spenden lassen. Aber mit dem
christlichen Glauben war ich immer noch im
Glauben, als Herr Eitel an dem, wie oft ich
früher in der Prüfung meines Maßstabes
gelegt hatte, um mich jeden Morgen daran zu
erinnern. So wenig konnte ich mit irgend einer
Erfahrung vorwärts.

Aber indem Sie unmöglich von mir er-
warten, was ich so wenig, können Sie nicht
zu vergessen: mein sojab Alter, mein Schwefel-
weiß der Brust, meine immer schwache und
mir viel Zeit raubende Gesundheit, meine Aus-
geffähle, meine angefangenen und notwendig
fortzusetzen der Werke, und die meine ander-
weitigen Verpflichtungen.

Hier geben Sie die Erneuerung der letzten

Schloß